

Sonderpädagogische Fachrichtung

Beitrag von „diana214“ vom 25. September 2010 14:31

Hallo an alle,

ich beginne in 2 Wochen mein Masterstudium für das Lehramt an Förderschule und muss mich auf 2 sonderpädagogische Fachrichtungen festlegen. Ich dachte an Lernbehinderten- und Geistigbehindertenpädagogik. Ich bin mir unsicher, ob das eine gute bzw. sinnvolle Kombination ist. Meistens wird ja Sprachbehindertenpädagogik zu Geistigbehindertenpädagogik gewählt, weil ja in diesem Bereich häufig auch Sprachprobleme vorherrschend sind...Hat jemand schon Erfahrung mit diesen Kombinationen bezüglich ihres Zusammenhangs?

Vielen Dank schon mal!

Beitrag von „NannyOgg“ vom 25. September 2010 15:08

Hallo diana,

LH und GB passt meines Erachtens perfekt. In den letzten Jahren gibt es immer mehr Kinder, die wir als sogenannte "Grenzgänger" bezeichnen, die also eher am unteren Bereich für Lernhilfe "rangieren", für eine Schule für GB aber eigentlich zu "fit" sind... du wirst (meiner bescheidenen Meinung nach) in beiden Schulformen jeweils Vertreter des anderen sonderpädagogischen Förderbedarfs vorfinden... und auch jede Menge Kinder, die gar nicht in diese Kategorien passen.

Wenn dir diese Kombination also zusagt (hast du denn schon Praktika gemacht?), dann wähle sie, nicht die, die "meistens gewählt" wird.

Grüßle

NannyOgg

Beitrag von „diana214“ vom 25. September 2010 15:25

Danke für deine Antwort.

Ich habe ein Jahr lang ein Assistenzlehrerpraktikum in einer Lernbehindertenschule gemacht

und arbeite ehrenamtlich beim Familienunterstützenden Dienst, und betreue dort Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Ja, genauso wie du es schreibst, denke ich mir das auch. Ich finde beide Richtungen einfach super, höre eben nur immer wieder, dass es doch wohl sinnvoller wäre, Sprachbehindertenpädagogik zu GB zu wählen. Aber ich bin auch der Ansicht, dass es eine große Menge an Grenzgängern gibt. 😊

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 25. September 2010 18:38

Hallo,

Sb soll zu Gb passen?! Natürlich gibt es Schüler mit Sprachproblemen an der Gb-Schule (an allen Sonderschulformen!), aber Sb-Schüler werden ja nach dem Grundschulbildungsplan unterrichtet und auch möglichst bald wieder an die Regelschule zurückgeschult. Das ist doch etwas anderes als die komplexen Behinderungen von Gb-Schülern, bei denen die Sprachschwierigkeiten oft auch gar nicht so isoliert "therapierbar" sind.

Da passt zu Gb doch Lb oder Kb deutlich besser, womit es zumindest hier auch die meisten kombinieren. Lb passt überhaupt zu allem. Es ist ferner deshalb sinnvoll zu wählen, weil mit Abstand die meisten Schülern mit diesem Förderbedarf gibt.

Grüße